

Schleiereulen brüten im Edertal

Sogar drei Brutplätze des Uhus sind den Naturschützern bekannt – Kein Wanderfalken-Nachwuchs in 2017

EDERTAL. Mit Bedauern haben die Beobachter vom Naturschutzbund Edertal (NABU) registriert, dass 2017 keine Wanderfalken in Edertal brüteten. Aber in Königshagen und Anraff zogen Schleiereulen ihre Jungen groß, was darüber hinaus nur ein weiteres Mal im gesamten Landkreis registriert wurde.

Sogar drei Brutplätze des Uhus sind in Edertal bekannt, teilten die Naturschützer in der Jahreshauptversammlung des Vereins mit. Nun hoffen die NABU-Aktiven, dass die vom Forstamt Vöhl installierten zwei Nistplattformen für Fischadler bei den Adressaten auf Interesse stoßen.

Bei der Versammlung hob der Vorstand aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der Greifenwarte Edersee das Engagement des Falknerenteams hervor. Es betreibe eine hervorragende Öffentlichkeitsarbeit und pflege viele, viele verletzte Greifvögel und Eulen gesund, um sie nach der Genesung wieder in die Freiheit zu entlassen.

Interesse an Störchen groß

Besonderes Augenmerk galt wieder den Edertaler Störchen. In diesem Jahr zog das Brutpaar drei Junge groß. Aus nicht geklärter Ursache starb eines davon.



Hier ein Jungvögel: Der Edertaler NABU freut sich über zwei Schleiereulenbruten 2017 in der Gemarkung der Gemeinde.

Symbolfoto: dpa

Der NABU Edertal hat zurzeit 430 Mitglieder. Damit ist er hinter Korbach die zweitgrößte NABU-Gruppe im Kreis

Waldeck-Frankenberg. Naturerleben nahm 2017 einen breiten Raum im Veranstaltungsprogramm ein. Sechsmal bot

sich die Gelegenheit dazu. Allerdings fiel der traditionelle Bringhäuser Apfeltag wegen der schlechten Obsternte aus.

Monatlich trifft sich die Naturschutzjugend (NAJU) Bad Wildungen/Edertal mit einem vielfältigen Angebot, das die Wildungener NABU-Vorsitzende Michèle Protto organisiert. Der Edertaler NABU wünscht sich, dass auch Edertaler Kinder vermehrt dieses Angebot in Anspruch nehmen.

Intensive Öffentlichkeitsarbeit

Die von Jürgen Wilden betreute Internetseite www.nabu-edertal.de vermittelt ein lebendiges Bild der Vereinsarbeit mit vielfältigen Informationsmöglichkeiten. Nach wie vor wird sie intensiv genutzt, zog der Edertaler NABU als Fazit aus seiner Öffentlichkeitsarbeit, die sich auch in der Presse intensiv widerspiegelt.

Schwalbenfreundliches Haus

Zu den Erfolgen zählen die Edertaler Naturschützer die Aktion „schwalbenfreundliche Häuser“, die inzwischen bundesweit Nachahmer fand. Die Edertaler verteilten in diesem Jahr zwei weitere Urkunden und freuen sich besonders darüber, dass die Vögel das Wellener Schwalbenhaus nach dessen Umzug aus evangelische Gemeindehaus besiedelten. Am alten Standort hatten sich die eleganten Flieger über Jahre nicht dafür interessiert. (t)